

## Audi – von der Gründung bis zur Gegenwart

### Die 11. Klassen der Fachgruppe Kfz besuchen das AUDI-Werk in Ingolstadt



Traditionell unternehmen jedes Jahr vier Kfz-Klassen eine Bildungsfahrt zu Audi Ingolstadt.

Im Audi *museum mobile* gehen historische Exponate und zeitgemäße Präsentationsformen eine spannungsreiche Symbiose ein, die den Gang durch die Vergangenheit zu einem ebenso informativen wie kurzweiligen Erlebnis werden lässt.

Die ungewöhnliche Architektur, die hinter der vollverglasteten Fassade das Prinzip der Jahresringe eines Baumstammes aufgreift, vereint symbolisch Dauer und Wandel. Moderne Präsentationstechniken mit Bildern, Inszenierungen und multimedialen Elementen stellen die zahlreichen Exponate in ihren historischen Kontext und lassen die Vergangenheit lebendig werden. Die Unternehmenshistorie der heutigen AUDI AG wird ebenso thematisiert wie der rasante technologische Fortschritt des Automobilbaus im letzten Jahrhundert. Durch die Einbettung der Exponate in wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen ist das *museum mobile* viel mehr als ein reines Technikmuseum: Der



Besuch wird nicht nur zum Rundgang durch die gesamte Geschichte des Automobils, sondern auch zum faszinierenden Rückblick auf das 20. Jahrhundert mit seinen umwälzenden Veränderungen.

Ein weiterer Programmpunkt ist aber auch eine mehrstündige Führung durch das Werk selbst. Hier erfahren die Kfz-Azubis Wissenswertes über alle europäischen Audi-Standorte und über das Stammwerk Ingolstadt. Im Presswerk spürt man die Druckkraft der Umformwerkzeuge, im Karosseriebau kann man das faszinierende Ballett der Schweißroboter erleben. Zudem lernen die Azubis Fügetechniken kennen und werden Zeuge einer „Hochzeit“ – wenn in der Endmontage Antriebsplattform und Karosserie zusammengefügt werden.

Die Heimfahrt ist von Wehmut geprägt. So mancher Schüler konnte seinen Traum hautnah sehen.

Johannes Hofberger, Bernhard Staffler



Die Klassen 11a Kfz und 11b Kfz vor dem Audi-Forum